Deutschsprachige
Friedenskirche Madrid
Evangelische Gemeinde

MÄRZ - MAI 2023

ALFRED DELP
LEBENSBILD

KONFIRMANDEN
VORSTELLUNG

KUNST IN DER GEMEINDE
UKRAINE-HILFE

PASEO DE LA CASTELLANA 6 · 28046 MADRID
WWW. FRIEDENSKIRCHE.ES

LEITWORT 3

GKR 5

VORSTELLUNG 6

ALFRED DELP 7

KONFIRMANDEN 10

KIDS 14

TERMINE 16

KUNST 20

SENIOREN 24

WELTGEBETSTAG 26

MOMENTE 27

Redaktion des Gemeindebriefes
Christian Weissenborn
Astrid Behne
Johanna Rumohr

Finaler Abgabetermin für Beiträge zum nächsten Gemeindebrief
01.05.2023
Bitte alle Beiträge an:
friedenskirche@friedenskirche.es
Die Verantwortung für einzelne Artikel liegt bei den Autorinnen und Autoren. Bei Überlänge der Texte, mehr als 2000 Zeichen (mit Leerzeichen) pro Seite, behält sich die Redaktion Kürzungen vor.

Unsere Gemeinde ist eine selbständige Gemeinde deutscher Sprache mit Sitz und Verwaltung in Madrid und einer Filialgemeinde in Sevilla. Unsere Kirche finanziert sich selbst, überwiegend aus Gemeindebeiträgen.
Wir laden alle Freundinnen und Freunde der Gemeinde herzlich ein, eingeschriebene Mitglieder der Gemeinde zu werden und mit einem freiwilligen, jährlichen Beitrag die umfangreiche Arbeit unserer Gemeinde zu unerstützen. Beitrittsformulare sind im Pfarramt erhältlich.

Für Spenden sind wir sehr dankbar.
Konto der Gemeinde:
Targo Bank
BIC: CMCIESMM
IBAN:
ES 28 0216 1083 0406 0029 7856
Comunidad Evangélica de Habla Alemana

LEITWORT

Ostern – dem Licht entgegen

In der Geschichte von den beiden Emmausjüngern gehen zwei traurige Freunde Jesu und bedenken die Lage nach Karfreitag. Aus der Traum! Alles vergebens. Es sieht so aus, als seien die beiden bei Karfreitag stehen geblieben. Dieser Tod, so sagen sie, hat uns ganz arm, ganz hoffnungslos gemacht. Wir wissen nicht, wie es mit uns weitergehen soll.
Aber auf ihrem Weg hat sich ein junger Mann zu ihnen gesellt, ist einfach mit ihnen gegangen, hat sie etwas gefragt, ihnen zugehört. Dann wird es dunkel über ihnen. Und als sie in Emmaus angekommen sind, sagen die Jünger zu diesem unbekannten, aber treuen Begleiter, den sie lieb gewonnen haben: „Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.“

So möchte ich auch gerne sprechen zu Jesus, der mich manchmal ganz unscheinbar begleitet: „Herr, bleibe bei mir, denn es will Abend werden bei mir; alles scheint zu Ende zu gehen, meine Kräfte lassen nach.“ Und dieser fremde, aber treue Begleiter folgt der Einladung, bleibt mir treu, lässt mich nicht allein.

Als die beiden Jesus erkennen, kehren sie unvermittelt zurück. Sie gehen beruhigter und zuversichtlicher als vorher, obwohl sich an der Kreuzigung Jesu nichts geändert hat. Aber mitten in ihrer Traurigkeit haben Jesu Freunde damals erfahren, dass die Liebe, für die Jesus gelebt hat, für die er gestorben ist, dass diese Liebe stärker ist als der Tod.
Das bedeutet dann auch für uns, dass wir nicht alleine sind. Dann steht neben der Kreuzigung die Auferstehung. Dann steht neben unserer Traurigkeit die Dankbarkeit.

Nichts Schöneres kann ich mir denken, als dass Jesus sich so auf meine Seite stellt, mir vorbehaltlos, liebevoll und offen zusagt: „Ich meine dich.“ Dafür kann ich wirklich leben. Damit kann ich auch Traurigkeiten ertragen, die mir sonst mein Leben unerträglich machen würden.

LEITWORT

Genau wie die Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus leben auch wir in der Zeit nach Ostern, haben auch wir Anteil an der Auferstehung Christi. Darauf vertrauen wir, das kann uns helfen, auch unseren Lebensweg bewusst und voll Liebe zu gehen.

Ich wünsche Ihnen ein solches Ostererlebnis, in dem die Gedanken über das Leben laufen: dem Licht entgegen. Denn wenn wir das wollen, dann können wir das: Aufstehen, auferstehen für unser Leben – gegen den uns so oft zugemuteten Tod. Dann wird er nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein.

In ihrem Gedicht „Auferstehung“ fasst Marie Luise Kaschnitz diese Botschaft in sehr schöne und eindrückliche Worte:

Manchmal stehen wir auf
Stehen wir zur Auferstehung auf
Mitten am Tage
Mit unserem lebendigen Haar
Mit unserer atmenden Haut.

Nur das Gewohnte ist um uns.
Keine Fata Morgana von Palmen
Mit weidenden Löwen
Und sanften Wölfen.

Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.

Und dennoch leicht
Und dennoch unverwundbar
Geordnet in geheimnisvoller Ordnung
Vorweggenommen in ein Haus aus Licht.

Ich wünsche Ihnen ein Osterfest, das herauslockt, dem Leben entgegen.

Ihr Pfarrer Fritz Delp

Das neue Jahr ist schon drei Monate alt. Wir hoffen, dass Sie einen friedlichen und gesunden Jahresanfang hatten. Im Dezember konnten wir unseren Adventsbasar wieder ohne Beschränkungen abhalten und hatten einen großen Erfolg, was die Besucherzahl angeht. Dank des neuen Vorverkaufsmodells war es einfacher, die Anzahl der Besucher unter Kontrolle zu halten, was zu einer sehr angenehmen Atmosphäre in unserem Innenhof führte. Wie immer konnten die Besucher typisch deutsche Speisen und Getränke genießen und Weihnachtseinkäufe tätigen, was dank der Mitarbeit all unserer Freiwilligen möglich war.
Am 5. März wird sich Pfarrer Lars Pferdehirt im Gottesdienst vorstellen und eine Predigt halten. Im Anschluss stellt er sich den Fragen der Gemeindemitglieder.
Da Herr Pferdehirt der einzige Kandidat ist, den die EKD uns geschickt hat, werden wir anlässlich der Gemeindehauptversammlung am 12. März darüber abstimmen, ob er ab September 2023 die Nachfolge von Simon Döbrich antritt (oder nicht).

NEUES AUS DEM GKR

Die Einladung zur Hauptversammlung dürften Sie als Gemeindemitglied rechtzeitig per Post erhalten haben.

An dieser Stelle möchten wir vom GKR uns sehr herzlich bei unseren Freiwilligen Marine und Aliya für ihren herausragenden Einsatz für unsere Gemeinde danken. Sie sind immer da, wenn man sie braucht, haben den Überblick und sind inzwischen richtige Expertinnen für die Abläufe in der Friedenskirche geworden. Das gilt auch für unsere Gemeindepraktikantin Silva Truttenbach, die ebenfalls immer zur Stelle ist, sei es im Kindergottesdienst, beim Seniorennachmittag oder im Kibi-Club. Vielen Dank!

Mit den besten Wünschen,
Ihr Gemeindekirchenrat

LARS PFERDEHIRT

VORSTELLUNG

Liebe Gemeinde in Madrid, liebe Freundinnen und Freunde der Friedenskirche,
ich freue mich über die Gelegenheit, mich Ihnen ein wenig vorzustellen. Jetzt in ein paar Zeilen - und bald sogar persönlich bei Ihnen vor Ort. Als ich mich an die Zusammenstellung der Bewerbungsunterlagen für Ihre Gemeinde gemacht habe, bin ich fast schon ein wenig erschrocken, was da alles in meinem Berufsleben bisher zusammengekommen ist: Auslandsvikariat in Costa Rica, Gemeindearbeit vor den Toren Düsseldorfs, Berufsschulpfarramt im „Neandertal“, EKD-Entsendung nach Venezuela, Gefängnisseelsorge im Saarland und jetzt wieder Berufsschulpfarrer in einem technisch-gewerblichen Bildungszentrum an der deutsch-französischen Grenze. Gott weiß, wo das noch hinführen wird….

Gebürtig bin ich Kölner und unweit der Domstadt aufgewachsen, wo meine Familie bis heute lebt. Verheiratet bin ich mit Wuider García (wir sind ein deutsch-venezolanisches Paar) und im April werde ich meinen 50. Geburtstag feiern.
Besonders liegt mir die seelsorgerliche Begegnung am Herzen, oft an ungewöhnlichen Orten und unter überraschenden Umständen. Ebenso die Chance, gemeinsam auf „Entdeckungsreise“ zu gehen. Immer wieder stehe ich dabei vor der Herausforderung, Brücken zu suchen zwischen den überlieferten Sinnangeboten unseres christlichen Glaubens und den Fragen/ Nöten der Gegenwart. Kraft gibt mir dabei der gute Zuspruch Gottes, den wir in der gottesdienstlichen Feier erleben und der uns in unsere Welt – und manchmal eben auch ins Neuland sendet.
In meiner Freizeit mag ich das Kochen und Essen, Musizieren (ich singe gern und spiele für den Hausgebrauch Gitarre und E-Piano), Sport und Fitness, bin nach Möglichkeit mit dem Rad unterwegs und suche hin und wieder nach dem Nutzen der digitalen Welt für unser reales Arbeiten und Leben.
Gerne schließe ich mit einem gespannten „Bis bald!“,

Ihr
Lars Pferdehirt.

ALFRED DELP SJ 1907-1945

LEBENSBILD

Man muss die Segel in den unendlichen Wind stellen, dann erst werden wir spüren, welcher Fahrt wir fähig sind.
Aus einer Meditation, Weihnachtszeit 1944

Alfred Delp wurde am 15. September 1907 in Mannheim als zweitältestes von sechs Geschwistern geboren und wuchs in Südhessen auf. Er stammte aus einer konfessionell gemischten Familie. Katholisch getauft, musste er auf Anordnung seines Vaters die evangelische Volksschule besuchen und wird 1921 konfirmiert. Geprägt wurde er jedoch durch die katholische Frömmigkeit seiner Mutter. Nach einem Konflikt mit dem evangelischen Ortspfarrer bestand Delp darauf, nach der Konfirmation zur Erstkommunion und Firmung zu gehen. Im Gymnasium in Dieburg kam er mit dem katholischen Jugendbund „Neudeutschland“ in Verbindung, der von den Jesuiten geführt wurde. Dabei lernte er auch das Leben des Ordens kennen.

Nach dem Abitur wurde Delp Novize in der Gesellschaft Jesu. 1928 legte er die ersten Gelübde ab. Nach dem Studium am Berchmannskolleg in Pullach bei München wurde er Erzieher am Jesuitenkolleg Stella Matutina in Feldkirch/Vorarlberg und St. Blasien im Schwarzwald. Im Herbst 1934 begann Alfred Delp das Studium der Theologie in Valkenburg, Holland. Er veröffentlichte sein erstes Buch „Tragische Existenz“ – eine Auseinandersetzung mit der Philosophie Heideggers. Am 24. Juli 1937 wurde Alfred Delp von Michael Kardinal Faulhaber in München zum Priester geweiht. Im Juli 1939 begann eine regelmäßige Mitarbeit bei den „Stimmen der Zeit“, der Zeitschrift der Jesuiten. In seinen Beiträgen beschäftigte er sich besonders mit sozialen Fragen in Wirtschaft und Politik.

LEBENSBILD

Delp vor dem Volksgerichtshof (im Hintergrund Moltke und Gerstenmaier)

Ende 1940 begann Delp eine enge Zusammenarbeit mit der „Hauptstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit“ in Fulda. Im April 1941 wurde die Papierzuteilung für die „Stimmen der Zeit“ durch die nationalsozialistischen Herrscher eingestellt. Delp übernahm die Pfarrstelle der Kirche St. Georg in München-Bogenhausen.

Im Frühjahr 1942 nahm Alfred Delp, vermittelt durch seinen Provinzial Pater Augustinus Rösch, Kontakt zu Moltke auf. Im Kreisauer Kreis erläuterte er die wesentlichen Punkte der katholischen Soziallehre. Seine Überlegungen flossen in die Kreisauer Grundsatzerklärungen ein. Daneben arrangierte er Gespräche der Kreisauer mit führenden Kirchenvertretern. Nach dem Attentat auf Hitler wurde Delp im Juli 1944 in München verhaftet. Trotz Drohungen der Gestapo legte er am 8. Dezember 1944 im Gefängnis die letzten Ordensgelübde ab. Alfred Delp wurde im Januar 1945 vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und am 2. Februar 1945 in der Hinrichtungsstätte Berlin-Plötzensee gehängt.

Fritz Delp, Pfarrer i.R.

Aus dem Abschiedsbrief Alfred Delps nach seiner Verurteilung

Das ist ein eigenartiges Leben jetzt. Man gewöhnt sich so schnell wieder an das Dasein und muss sich das Todesurteil ab und zu gewaltsam in das Bewusstsein zurückrufen. Das ist ja das Besondere bei diesem Tod, dass der Lebenswille

ABSCHIEDSBRIEF

ungebrochen und jeder Nerv lebendig ist, bis die feindliche Gewalt alles überwältigt. So dass die gewöhnlichen Vorzeichen und Mahnboten des Todes hier ausbleiben. Eines Tages wird eben die Tür aufgehen und der gute Wachtmeister wird sagen: einpacken, in einer halben Stunde kommt das Auto. Wie wir es so oft gehört und erlebt haben…

Unser eigentliches Vergehen und Verbrechen ist unsere Ketzerei gegen das Dogma: NSDAP – Drittes Reich – Deutsches Volk: leben gleich lang. Die drei sterben miteinander. Wer es wagt, diese NS-Dreifaltigkeit oder besser Drei-Einigkeit anzuzweifeln, ist ein Ketzer und die früheren Ketzergerichte sind Spielereien gegen die Raffinesse und tödliche Akribie dieser jetzigen…

Es ist Zeit der Aussaat, nicht der Ernte. Gott sät; einmal wird er auch wieder ernten. Um das eine will ich mich mühen: wenigstens als fruchtbares und gesundes Saatkorn in die Erde zu fallen. Und in des Herrgotts Hand. Und mich gegen den Schmerz und die Wehmut zu wehren, die mich manchmal anfallen wollen. Wenn der Herrgott diesen Weg will, – und alles Sichtbare deutet darauf hin – dann muss ich ihn freiwillig und ohne Erbitterung gehen. Es sollen einmal andere besser und glücklicher leben dürfen, weil wir gestorben sind…

So lebt denn wohl. Mein Verbrechen ist, dass ich an Deutschland glaubte auch über eine mögliche Not- und Nachtstunde hinaus. Dass ich an jene simple und anmaßende Dreieinigkeit des Stolzes und der Gewalt nicht glaubte. Und dass ich dies tat als katholischer Christ und als Jesuit. Das sind die Werte, für die ich hier stehe am äußersten Rande und auf den warten muss, der mich hinunterstößt: Deutschland über das Heute hinaus als immer neu sich gestaltende Wirklichkeit – Christentum und Kirche als die geheime Sehnsucht und die stärkende und heilende Kraft dieses Landes und Volkes – der Orden als die Heimat geprägter Männer, die man hasst, weil man sie nicht versteht und kennt in ihrer freien Gebundenheit oder weil man sie fürchtet als Vorwurf und Frage in der eigenen anmaßenden, pathetischen Unfreiheit…

Und so will ich zum Schluss tun, was ich so oft tat mit meinen gefesselten Händen und was ich tun werde, immer lieber und mehr, solange ich noch atmen darf: segnen. Segnen Land und Volk, segnen dieses liebe deutsche Reich in seiner Not und inneren Qual; segnen die Kirche, dass die Quellen in ihr wieder reiner und heller fließen; segnen den Orden, dass er echt und geprägt und frei sich selbst treu bleibt durch die selbstlose Treue an alles Echte und an alle Sendung; segnen die Menschen, die mir geglaubt und vertraut haben; segnen die Menschen, denen ich Unrecht tat; segnen alle, die mir gut waren, oft zu gut.

Ich will aber hier ehrlich warten auf des Herrgotts Fügung und Führung. Ich werde auf ihn vertrauen, bis ich abgeholt werde. Und ich werde mich bemühen, dass mich auch diese Lösung und Losung nicht klein und verzagt findet.

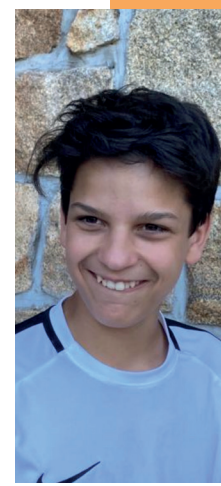
UNSERE KONFIRMANDEN

TEENS

LENA

Hallo, ich bin Lena-Sophie Kügler.
Ich bin vierzehn Jahre alt und komme eigentlich aus Deutschland, wohne hier jetzt aber schon seit fast vier Jahren.
In meiner Freizeit gehe ich gerne mit Freunden aus und gehe auch jede Woche zweimal zum Eiskunstlauftraining.
Ich mache die Konfirmation, weil meine Mutter meinte, dass ich es machen muss.
An der Konfirmation ist mir wichtig, dass ich mit meiner Familie und meinen engsten Freunden zusammen bin.
Ich finde die Gemeinde der evangelischen Friedenskirche unfassbar nett und ich glaube sie ist eine starke Gemeinschaft.

MAX



Hallo Liebe Gemeinde,
Mein Name ist Maximilian Khaledi, ich bin vierzehn Jahre alt, habe zwei ältere Geschwister und bin in Bonn geboren. Ich spiele gerne Fußball und Volleyball und ich gehe auf die Deutsche Schule Madrid. Mit gefällt es sehr zu reisen, die Welt zu sehen und auch neue Kulturen kennenzulernen. Schon als ich noch klein war, fand ich es interessant, wenn der Pfarrer zu uns in den Kindergarten kam und mit uns Gottesdienst feierte. Von dem Konfirmandenunterricht erhoffe ich mir, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren

Ich will mich konfirmieren, weil ich mehr aus der Bibel lernen will und auch um Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Bei einem der letzten Konfirmandentagen habe ich mir den Satz gemerkt „Du bist ein Gott der mich sieht“ , weil ich mich mit dem Satz identifiziere. Ich denke dieser Satz lehrt uns, dass Gott immer bei uns da ist und uns vergibt. Deswegen denke ich das Gott uns sieht und versteht. Deswegen will ich mich konfirmieren lassen.

RICARDO

SPRÜCHE 3,27

Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen** **Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

Monatsspruch **MAI** **2023**

AUPAIRS

TEENS

Au-Pair-Treffen am 15.1.2023

Endlich mal wieder ein Zusammenkommen unserer Au-pairs und den Freiwilligen der Gemeinde in der Castellana 6:
Seit Ausbruch von Covid-19 veränderte sich unser Zusammensein in der Gemeinde ganz wesentlich. Es konnten zunächst keine Senioren-Cafés stattfinden, es konnten keine Treffen mit den au-pairs angesetzt werden, so viele Aktivitäten, die zu einem Gemeindeleben gehören, mussten ausfallen. Wie viele junge Leute fuhren zurück nach Deutschland! Auch viele Familien mussten auf die Hilfe der Au-pairs verzichten. Im letzten Jahre, also 2022, kam so langsam alles wieder in Schwung, die Gottesdienste, die Seniorennachmittage, die Gemeindefeste, Basare, Konzerte, etc.

Nun haben wir das neue Jahr mit einem Au-pair-Treffen begonnen, zu dem auch unsere Freiwilligen kamen. Was für eine Freude!

Zunächst stellte uns Frau **Claudia Dittrich**, Leiterin Geschäftsentwicklung und Marketing, das Programm der **FEDA** (Formación Empresarial Dual Alemana) – German Business School – vor. Hier haben zweisprachige junge Leute, ob Deutsche oder Spanier, die Möglichkeit, in zwei Jahren eine kaufmännische Lehre in einer der vielen Firmen, meistens deutsche (Lidl, Aldi, BMW, Lufthansa, etc.) zu absolvieren. Die Firmen, die diese jungen Leute ausbilden, haben generell Interesse daran, diese dann auch nach Abschluss der Lehrzeit weiter zu beschäftigen.
Kontakt:
https://www.feda-madrid.de/
+34 913 835 830
info@feda-madrid.com

Anschließend fand dann in fröhlicher Runde unser Mittagessen statt. Natürlich haben wir noch lange nicht so viele Au-pairs wie in den Jahren vor der Pandemie.

Wir wünschen allen ein frohes Jahr.

Gisela Dorow

MUSIK FÜR KINDER

AUF DEUTSCH

Jeden Mittwoch Nachmittag gibt es **Musikstunden auf Deutsch** im **Gemeindesaal** für Kinder und Familien. Wir singen, tanzen, spielen Instrumente, improvisieren und begleiten thematisch das Jahr mit allen kulturellen Highlights der deutschen Kultur. Ziel ist es, die Kinder in einem ungezwungenen und spielerischen Umfeld zum aktiven Gebrauch der deutschen Sprache zu bringen und nichts ist hierfür besser geeignet, als eine Gruppe, in der nur Deutsch gesungen und gesprochen wird.

Jeden Mittwoch
Musik in Familie 17:10-18:00 Uhr
für Kinder von 0-4 Jahren mit einem Erwachsenen und
Musik und Spaß 18:00-18:45 Uhr
für Kinder ab 4 Jahren.

Alle Infos bei
musikinmadrid@gmail.com

Musik in Madrid

FRÜHLING

KIDS

Hallo zusammen,

bald werden die Tage länger und heller und alle Tiere erwachen langsam aus ihrem Winterschlaf. Dann blühen auch die Blumen wieder und alles riecht so toll. Dann wird alles wieder so schön bunt, überall Blumen und Schmetterlinge in den prachtvollsten Farben, da kann man sich gar nicht satt sehen. Ihr freut euch sicher genau so wie ich, oder?
Wie jedes Mal habe ich eine kleine Geschichte mitgebracht, dieses Mal von einem Schmetterling, also hört alle gut zu!

Es war einmal ein kleiner Schmetterling, der es liebte, durch die Lüfte zu fliegen, von einer Blume zur nächsten. Er genoss sein Leben und die Freiheit, die er durch das Fliegen hatte.
Eines Tages traf der kleine Schmetterling einen Maulwurf. Die beiden verstanden sich sehr gut und der Maulwurf lud den Schmetterling zu seiner Familie ein. Als sie miteinander redeten, fiel dem kleinen Schmetterling auf, wie unterschiedlich er und die Maulwürfe leben. Die Maulwürfe lebten in Höhlen und auf dem Boden, während der Schmetterling durch die Luft flog von Blume zu Blume. Für die Maulwürfe war das Leben des Schmetterlings unvorstellbar und sie rieten ihm, genau so zu leben wie sie.
Der kleine Schmetterling fühlte sich allein, als er sah, wie die Maulwürfe zusammenlebten und beschloss, den Rat der Maulwürfe anzunehmen und sich auch eine Höhle zu suchen.
Doch schon nach kurzer Zeit wurde der kleine Schmetterling traurig, ihm gefiel es gar nicht, in einer Höhle zu leben. Als er einmal vor seiner Höhle saß, traf er einen alten Schmetterling, der fragte, was denn los sei. Daraufhin erzählte er seine Geschichte, wie er doch nur glücklich sein wollte und jetzt nur noch traurig ist. Der alte Schmetterling lächelte und sagte: “Kein Wunder, dass du traurig bist, es liegt in deiner Natur, durch die Luft von Blume

BASTELSPAß MIT FRED

KIDS

Material:
Klopapierrolle
Schere
Buntes Papier
Bleistift
Kleber

Zuerst umwickelt du deine Klopapierrolle mit Papier deiner Wahl und klebst es fest.
Danach schneidest du aus einem weiteren bunten Papier Flügel für deinen Schmetterling aus. Diese kannst du an deine Klopapierrolle ankleben. Nun kannst du aus demselben Papier, aus dem die Flügel ausgeschnitten wurden, die Fühler ausschneiden.
Zuletzt fehlt nur noch das Gesicht des Schmetterlings, das du mit einem Stift aufmalen kannst. Jetzt ist dein Schmetterling fertig und bereit zum Abflug!

zu Blume zu fliegen und nicht wie ein Maulwurf in einer Höhle zu leben."
Der kleine Schmetterling schaute den alten Schmetterling an und wusste, dass er recht hatte. Vorsichtig schüttelte er seine Flügel aus, die schon etwas eingerostet waren, und fing erst zögerlich, dann immer wilder an, zu flattern. Langsam stieg er in die Luft auf und flog direkt zur nächsten Blume. Der kleine Schmetterling begann zu lachen, endlich war er wieder glücklich und spürte die Freiheit, die er so sehr vermisst hatte.

Wie schön, dass der Schmetterling wieder glücklich geworden ist, oder? Also denkt dran, macht immer das, was euch wirklich glücklich macht und nicht das, was alle anderen machen! So könnt ihr die Frühlingszeit richtig genießen.
Das wars auch schon wieder, ich wünsche euch allen Frohe Ostern, bis zum nächsten Mal!

Euer Fred

TERMINE

MÄRZ

TAG		UHR	ANLASS	PREDIGT
3	Fr	19:00	Weltgebetstag	
5	So	11:00 12:00	Gottesdienst 2. Sonntag Passionszeit Reminiszere. Vorstellung Pastor Lars Pferdehirt Bücherempore	Mk 12,1-12
10	Fr	14:00-17:00	KiBi-Club	
11	Sa	10:00-12:00 11:00-17:00	Konfi-3 Konfi-Tag	
12	So	11:00 12:15	Gottesdienst 3.Sonntag Okuli Pfarrer Delp GHV Pfarrerwahl	Lk 22,47-53
18	Sa	19:30	Flötenkonzert Antonio Arias	
19	So	11:00	Gottesdienst 4. So. Passionsz. Lätare Prädikant Hans-Martin Trichtinger	Jes 54,7-10
21	Di	16:30 17:00	Seniorengymnastik Seniorennachmittag mit Werner Herzog	
26	So	11:00	Gottesdienst 5. Sonntag Passionszeit Judika Prädik. Christine Giesen auf spanisch	Hebr 5, 7-9
30	Do	19:30	Osterkonzert Luis Mazorra, ökumen. Chor	

APRIL

TAG		UHR	ANLASS	PREDIGT
2	So	11:00 12:00	Gottesdienst Palmsonntag Prädik. Chr. Giesen Bücherempore	Joh 12,12-19
6	Do	20:00	Tischabendmahl Gründonnerstag Prädik. Christiane Borowski und Pfarrer Delp	
7	Fr	11:00	Gottesdienst zu Karfreitag Pfarrer Delp	
8	Sa	22:00	Osternacht Pfarrer Delp	
9	So	11:00 12:00	Familiengottesdienst Ostersonntag Pfarrer Delp Ostercafé, Osternestsuche	1.Kor 15,1-11
		12:00	Bücherempore	
14	Fr	19:30	Konzert Beatriz Millán, Harfe u.a.	
16	So	11:00	Gottesdienst zum 1. Sonntag nach Ostern Quasimodogeniti Prädik. Christiane Borowski	1.Mose 32,23-32
18	Di	16:30 17:00	Seniorengymnastik Seniorennachmittag, Vortrag Pfarrer Delp	
21	Fr	14:00-17:00	KiBi-Club	
22	Sa	10:00-12:00 11:00-17:00	Konfi-3 Konfi-Tag	
23	So	11:00	Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Ostern Miserikordias Domini Pfarrer Delp	1.Petr 5,1-4
30	So	12:00	Gottesdienst 3. Sonntag nach Ostern Jubilate Gottesdienst auf spanisch Pastor Ramiro Arroyo	Joh 16,16-23a

MAI

TAG		UHR	ANLASS	PREDIGT
6	Sa	10:00-15:00	Flohmarkt	
7	So	11:00 12:00	Gottesdienst 4. Sonntag nach Ostern Kantate Prädikant Hans-Martin Trichtinger Bücherempore	1.Sam 16,14-23
12	Fr	14:00-17:00	KiBi-Club	
13	Sa	10:00-12:00 11:00-17:00	Konfi3 Konfitag	
14	So	11:00	Gottesdienst 5. Sonntag nach Ostern Rogate Prädikant Hans Martin Trichtinger	1.Tim 2,1-6a
16	Di	16:30 17:00	Seniorengymnastik Seniorennachmittag	
21	So	11:00	Konfirmationsgottesdienst Pfarrer Delp Exaudi	1.Sam 3,1-10
28	So	11:00	Gottesdienst zu Pfingstsonntag Pfarrer Delp Konfi-3 Einsegnung	1. Kor 2,12-16

KASUALIEN

12.01.2023 Ulla E. Gneiting * 22.02.1936

Bücherempore ist an jedem 1. Sonntag des Monats geöffnet.
Wir feiern in der Regel jeden 1. Sonntag des Monats das
Heilige Abendmahl.
Am letzten Sonntag des Monats findet der
Gottesdienst auf spanisch statt.

Eltern-Kind Gruppe im Gemeindesaal am Montag

15:00 Uhr Baby-Krabbelgruppe

KIBI - TERMINE, jeweils **14 bis 17 Uhr**
Freitag,**10. März**
Freitagt **21. April**
Freitag,**12. Mai**

TERMINE der katholischen Gemeinde

MÄRZ

TAG		UHR	ANLASS
1	Mi	16:30	Seniorennachmittag
5	So	11:00,13:00	Heilige Messe, Santa Misa
9	Do	20:00	Vortrag von Pfarrer Fritz Delp „Die Ökumene im Widerstand“
12	So	11:00, 13:00	Heilige Messe, Santa Misa
16	Do	20:00	Konversationsforum
19	So	11:00, 13:30	Heilige Messe, Santa Misa
25	Sa	20:30	Konzert Coro Gaudeamus
26	So	11:00, 13:00	Heilige Messe + Kinderkirche, Santa Misa

APRIL

TAG		UHR	ANLASS
2	So	11:00, 13:30	Heilige Messe mit Palmprozession Santa Misa con Procesión de Ramos
5	Mi	16:30	Seniorennachmittag
9	So	11:00,13:00	Heilige Messe zum Ostersonntag, Santa Misa
16	So	11:00,13:00	Heilige Messe, Santa Misa
20	Do	20:00	Konversationsforum
23	So	11:00,13:00	Heilige Messe, Santa Misa
30	So	11:00,13:00	Heilige Messe, Santa Misa

MAI

TAG		UHR	ANLASS
3	Mi	16:30	Seniorennachmittag
7	So	11:00, 13:00	Heilige Messe, Santa Misa
14	So	11:00,13:00	Heilige Messe, Santa Misa
21	So	11:00, 13:00	Heilige Messe, Santa Misa
19	Do	20:00	Konversationsforum
28	So	11:00 12:00	Heilige Messe + Kinderkirche, Pfarrfest zu Pfingsten

Parroquia Santa María
Avenida de Burgos, 12, 28036 Madrid, Tel.: +34 91 768 07 25
E-mail: info@dkgmadrid.com

Osterfestkreis

06.04. 20 Uhr Tischabendmahl am Gründonnerstag

07.04. 11 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag

08.04. 22 Uhr Osternacht

09.04. 11 Uhr Familiengottesdienst zu Ostersonntag mit anschließendem Ostercafé und Osternestsuche

Frohe Ostern wünscht die Friedenskirche

Deutschsprachige Friedenskirche Madrid
Evangelische Gemeinde

MASHA KRUTS

Zum Jahresauftakt 2023 fanden gleich zwei Kunstverstaltungen in Solidarität mit der Ukraine im Gemeinderaum statt: **„Choco&Art I + II“**.

Am 20. und 26. Januar hatten die junge **Künstlerin Masha Kruts** sowie **Alena Shvats** und **Kseniia Malakhova** von **ChocoArdillas** zusammen mit der Friedenskirche und Arcoirisart gleich zweimal hintereinander ein überraschend zahlreiches und interessiertes Publikum zu einem für Auge und Gaumen ansprechenden Abend einladen können. Die junge Künstlerin, Mutter einer kleinen Tochter, bemüht sich ähnlich wie ihre Freundinnen aufgrund der unsicheren und bedrohlichen Lebensbedingungen an ihren ukrainischen Heimatorten, seit einem Jahr in Spanien ein neues Leben für sich und ihre Familien aufzubauen.

Mit ihrer farbenfrohen, träumerisch optimistischen Malerei auf Leinwand und Papier, mit subtilen surrealistischen Details möchte die Malerin die beängstigenden Geschehnisse in ihrem Heimatland auf positive Art verarbeiten und für sich und den Betrachter ihrer Arbeiten Sicherheit, Freude und Zuversicht darstellen.

Die handgemachten Edelpralinen und die originellen Schokoladenkreationen des ukrainischen Schoko-Teams aus Toledo fanden viel Anklang. Die Bar, perfekt organisiert von den beiden freiwilligen Helferinnen der Gemeinde, **Aliya** und **Marine**, sorgte für ausreichende Getränke und Einnahmen, die vollständig der Gemeindekasse zu Gute kamen.

Familie Ehle, aktive Gemeindemitglieder im Gespräch über ihren Bilderkauf und die Kunst von Masha Kruts, zusammen mit Pastor Delp.

UKRAINE

Ebenso konnten einige Bilder in verschiedenen Formaten und zu sehr fairen Preisen ab 10€ verkauft werden. Von dem Erlös wurde sofort eine Spende in Höhe von 300€ an die Freya von Moltke-Stiftung überwiesen. In seiner Begrüßungsansprache erklärte Pastor Delp, langjähriges aktives Vorstandsmitglied der „Freya von Moltke-Stiftung für das Neue Kreisau“ die Bedeutung der „Initiative Ukraine“, die wiederum die Krzyżowa-Stiftung in Polen unterstützt. Auf dem ehemaligen Gutsgelände des deutschen Wiederstandskämpfers, Helmuth James Graf v. Moltke (1907-1945) in Kreisau finden regelmäßig Begegnungen zur europäischen Verständigung statt. Gleich seit Beginn des militärischen Angriffs auf die Ukraine wurden dort ukrainische Kinder aus einem zerstörten Waisenhaus und einige Familien aufgenommen.
Diese Spendenaktion hat allegemeine Zustimmung in der Gemeinde bekommen.

Die Ausstellung von Masha Kruts läuft noch bis Ende März.

Der ukrainische Künstler Andrij Kovaly, Iris Reichel, Masha Kruts und C. Weissenborn, dahinter: Martin Luther.

KUNST IN DER GEMEINDE

VORSCHAU

In Planung sind folgende Kunstveranstaltungen:

Für April und Mai konnte die spanische Malerin **Adelina Covian** (Oviedo, 1940) gewonnen werden. Sie hat ganz spontan eine Auswahl ihrer Werke angeboten, deren hauptsächlicher Verkaufserlös ebenfalls an die „Initiative Ukraine“ der FVM-Stiftung in Kryzova geht. Bei der Organisation dieser solidarischen Ausstellung zählen wir auf die tatkräftige Unterstützung der Kunstkritikerin Julia Sáez-Angulo und von „ProArte“, einer Initiative der Kunstmäzenin Mayte Spinola.

Die spanische Malerin **Pilar Sagarra** (Zaragoza, 1947) wird im Mai und Juni ihre großen lebensfrohen Acrylbilder zeigen. Geplant ist außer einer Vernissage auch ein solidarisches Abendessen. Der Erlös geht sowohl an die Friedenskirche als auch an die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien.

Die Ausstellungen werden von **Iris Reichel** (Arcoirisart) kommissarisch organisiert und können zu Öffnungszeiten des Gemeindebüros und jeden Sonntag von 12-13h nach dem Gottesdienst besucht werden. Ebenso können Termine für private Besuche auch mit Führung der Künstlerin und der Kuratorin vereinbart werden.
T: 914 354 781/ M: 609 204 909).

Freya von Moltke-Stiftung für das Neue Kreisau
c/o Allianz AG - Merlitzstr. 9
12489 Berlin | Deutschland
https://www.fvms.de/willkommen.html

Spendenkonto
Helfen Sie uns, das Neue Kreisau zu unterstützen!

Bankverbindung
Empfänger:
Freya von Moltke-Stiftung | Kto-Nr: 40 52 00 68 00 | BLZ: 120 800 00
Commerzbank AG
IBAN: DE79 1208 0000 4052 0068 00
BIC: DRESDEFF120

Iris Reichel

GEDANKEN ZUM ADVENTSBASAR

GKR

Unser alljährlicher **Adventsbasar** wurde dieses Jahr "angereichert" mit der Übertragung der **Fußball-Weltmeisterschaft**, was dem Ganzen eine ganz besondere Note gegeben hat. Wir wurden wie immer gut besucht, jedoch nicht überrannt wie in den Vor-Covid-Zeiten, wo die Schlangen vor dem Tor nicht abreißen wollten und viele potenzielle Besucher gar nicht zum Basar reinkommen konnten. Dank unseres Einlass-Systems mit den vorherigen Reservierungen konnten wir den Grad der Patio-Befüllung gut kontrollieren, und die Besucher waren auch sehr davon angetan, da es kein so großes Gedränge gab und man sich auch noch gut bewegen und die weihnachtliche Stimmung genießen konnte.

Das ganze Event wäre ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen. Diesmal möchten wir auch einmal drei Helferinnen vorstellen, welche im Hintergrund fleißig gearbeitet haben: Saida, welche schon seit vielen Jahren dafür sorgt, dass Kirche und Gemeindehaus immer in Schuss gehalten werden, ihre Schwester Turi und Ilsa, welche sich in der Seniorenbetreuung verdient macht.
Unsere treuen Helferinnen sorgen beim Basar nicht nur dafür, dass das Geschirr wieder sauber gemacht wird, sie backen auch Bretzeln auf, machen Kuchen und noch vieles andere mehr. Wer einmal während des Basars in die Küche reingeschaut hat, bekommt mit, wie die drei als tolles Team zusammenarbeiten, aber trotz des hohen Drucks (Die Weizenbiergläser sind aus! Wann kommen neue Bretzeln? …) den Humor nicht verlieren.

Deshalb nochmals ein von Herzen kommendes Dankeschön an
Saida, Turi und Ilsa!

Heiner Kern

SENIOREN

Jeden dritten Dienstag im Monat treffen wir Senioren uns im Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen und zum Erzählen. Aber wir versuchen auch, die Stunden mit Vorträgen oder Lesungen interessant zu gestalten.
So haben wir vor drei Monaten wieder einmal **Ana Dorow** mit ihren Tieren zu uns eingeladen. Sie bringt dann aus ihrem Tierheim Tiere mit, die bei uns herumflattern, Adler, Eulen, zwischen den Beinen strolchen Hunde umher und alle wollen den kleinen, weichen Chinchilla streicheln.

Der nächste Beitrag kam von **Pfarrer Delp**, der uns von dem Schicksal seines Onkels Alfred Delp berichtete. Alfred Delp war 1942 Mitglied im Kreisauer Kreis, einer zivilen Widerstandsgruppe, deren Mitgründer Graf von Moltke war. Nach dem Attentat auf Hitler durch Graf von Stauffenberg wurde auch der Kreisauer Kreis aufgedeckt, am 28. Juli 1944 wurde Alfred Delp verhaftet. Durch den Gefängnispfarrer in Tegel gelang es den Verhafteten, sich zu treffen, auszutauschen und Kontakte aufzunehmen. Im Prozess wurde Alfred Delp schließlich zum Tode verurteilt.
Das war für uns alle ein sehr ergreifendes Schicksal und wahrscheinlich hat er bei vielen von uns Erinnerungen an die damalige Zeit wachgerufen.

Der Seniorennachmittag im Januar begann mit herrlichen Kuchen von Frau

Ehle. Aufgrund der großen Auswahl von Kuchen war für jeden sicher etwas dabei.

Matthias Ehle, der bei der ESA arbeitet, konnte uns Aufnahmen des Weltalls zeigen. Es wimmelt dort oben von Satelliten, die Sterne sind nur noch verblasst zu erkennen. Die Umlaufbahnen sind fast alle von aktiven und außer Dienst gestellten Satelliten besetzt, die als Müll dort oben fliegen. Das ESA-Zentrum in Spanien beteiligt sich am europäischen Weltraumforschungsprogramm und ermöglicht uns dadurch das Fernsehen, Radio, Smartphones, Wetterberichte, Internet, Flugverkehr, Bankautomaten und Wegbeschreibungen.
Auf den Bildern sieht der Weltraum noch so weit aus, aber es wird voll da oben.

Auf ein Wiedersehen beim nächsten Seniorennachmittag!

Karin Pletz

EINLADUNG

SENIOREN

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen

Dienstag - 21. März 2023
16.30 Uhr Seniorengymnastik
17.00 Uhr Vortrag - Spanische Geschichte - Werner Herzog

Dienstag - 18. April 2023
16.30 Uhr Seniorengymnastik
17.00 Uhr Vortrag Carlo Mierendorff - Leben auf Zeit - Pfarrer Delp

Dienstag - 16. Mai 2023
16.30 Uhr Seniorengymnastik
17.00 Uhr Der Mai ist gekommen - Lieder und Gedichte

WELTGEBETSTAG

EINLADUNG

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen!

Der Weltgebetstag 2023 kommt aus **Taiwan.** Unter dem Motto „Glaube bewegt“ wird er am **3. März 2023 um 19:00h in der Friedenskirche, Paseo de la Castellana 6**, gefeiert.
Im Anschluss daran laden wir Sie noch herzlich zu einem kleinen Abendimbiss mit taiwanesischen Rezepten ein - ein guter Anlass, den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen !

MITARBEITERFEIER 18. JANUAR 2023

MOMENTE

UNSERE PARTNER

Slow DENTISTRY

LOBATO & BRINKMANN

DEUTSCH-SPANISCHE ZÄHNARZTE

Dr. Jorge Cortés-Bretón Brinkmann
Dra. Marina Lobato

Calle Biarritz 3, 28028 Madrid
Parque de las Avenidas
Tfno: 91 137 69 88 / 684 26 63 41

www.clinicalobatobrinkmann.com
www.clinicalobatobrinkmann.com/de/
info@clinicalobatobrinkmann.com

MÁS QUE VINOS BODEGAS

Camino de los Molinos s/n
Cabañas de Yepes - 45312
TOLEDO
T. 925 12 22 81
www.bodegasmasquevinos.com

REALIZAMOS VISITAS A LA BODEGA
Contacten con nosotros

Para conocer nuestras novedades, síganos en:

IMPRESSUM

Der Brief an die Gemeinde wird vom Gemeindekirchenrat der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde Madrid herausgegeben.
Paseo de la Castellana, 6, 28046 Madrid,Spanien.
N° de Entidad Religiosa 2954 - SE/A

DER GEMEINDEKIRCHENRAT

NAME	AUFGABENBEREICH	TELEFON	E-MAIL
Sabine Hipp	Kinder und Jugend, Freiwillige	620403428	sabine@cool-z.com
Astrid Behne	Gemeindebrief		astridbehne@gmail.com
Anne Gómez Caicoya	Ökumene	659013934	a_caicoya@yahoo.es
Heinrich Kern	Vorsitzender, Bau, Feste, Basare	635748547	heiner.kern@gmx.net
Christian Weissenborn	Öffentlichkeitsarbeit Gemeindebrief	655546071	cw@5idiomas.com
Sönke Schlaich	Rechtliches	677178893	soenke.schlaich@gmail.com
Karl Lincke	Vermietung und Finanzen		klincke@mariscal-abogados.com
Maurice Grässner	Schatzmeister	648060346	tesorero@friedenskirche.es
Pfarrer Fritz Delp	Stellvertretender Vorsitzender	699017585	fdelp@gmx.de
Johanna Rumohr	Gemeindebüro	914354781	friedenskirche@friedenskirche.es

Öffnungszeiten des Gemeindebüros: Montag-Freitag 10-14 Uhr
Email: **friedenskirche@friedenskirche.es**
Tel.: +34 91 435 47 81

Website der Kirche: **www.friedenskirche.es**
Instagram: **instagram.com/Friedenskirche.Madrid**
facebook: **www.facebook.com/FriedenskircheMadrid**
twitter: **twitter.com/FriedenskircheM**

Konto der Gemeinde: TargoBank Madrid BIC: CMCIESMM
IBAN: ES28 0216 1083 0406 0029 7856
Comunidad Evangélica de Habla Alemana

Deutsche Facharztpraxis

médicos para ti

Dr. Ulrich Eberhard
Facharzt für Allgemeinmedizin
und Naturheilverfahren

Dr. Sigrid Bormann
Fachärztin für Allgemeinmedizin
und Akupunktur

Wir sind Hausärzte und praktizieren Familienmedizin für alle Altersgruppen, vom Kleinkind bis zu den Senioren. Bei Bedarf machen wir auch Hausbesuche.
Als Fachärzte für Allgemeinmedizin behandeln wir Sie auf Grundlage der aktuellen Schulmedizin und legen gleichzeitig großen Wert auf eine ganzheitliche Sichtweise. Wir haben langjährige Erfahrung in der Pflanzenheilkunde, Akupunktur und Naturheilkunde (u.a. Darmsanierung, Regulierung des Immunsystems).

Unsere Praxis bietet die Möglichkeit einer eingehenden Diagnostik mit Laboruntersuchungen, Ultraschall, EKG, 24-h-Blutdruckmessung, 24-h-EKG, Lungenfunktion, Hautkrebsscreening und Vorsorgeuntersuchungen von Erwachsenen.

Eine persönliche und kollegiale Zusammenarbeit mit hervorragenden Spezialisten im Raum Madrid erweitert das diagnostische und therapeutische Angebot.

Die Praxis befindet sich im Wohnviertel Nueva España und ist 5 Gehminuten von der Metro-Station Pio XII entfernt. Gebührenpflichtig parken (SER) können Sie direkt vor der Praxis bzw. in den umliegenden Straßen sowie auf dem Parkplatz des nahe gelegenen Supermarktes Alcampo. Die Terminvergabe erfolgt nur nach telefonischer Voranmeldung (tel.915 643 887).

Maestro Lassalle 36 - 28016 Madrid - tel. 915 643 887
info@medicosparati.es / www.medicosparati.es

Foto: Ercin Ertürk/AA/picture alliance

Erdbeben in der Türkei und Syrien: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Stichwort: Erdbebenhilfe Türkei Syrien
diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
actalliance

Diakonie
Katastrophenhilfe